

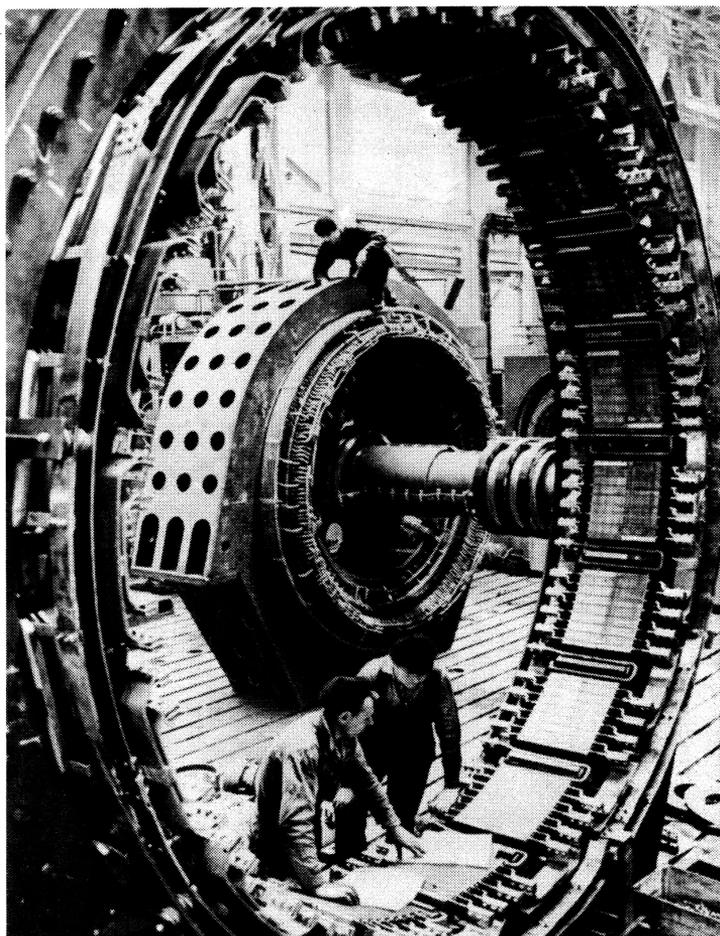
Aus den Erfahrungen

der Bruderparteien

allein schon die Tatsache, daß an der Inspektion mehr als 30 000 Personen teilgenommen haben. Es wurden 59 000 technologische Prozesse überprüft, wobei sich zeigte, daß rund 5000 nicht dem gegenwärtigen Stand der Produktion entsprechen. Es gingen zahlreiche Verbesserungsvorschläge ein. Auf Grund dieser Vorschläge wurden die ersten Pläne für den technischen Fortschritt aufgestellt.

Die Parteiorganisationen richteten eine Kontrolle darüber ein, wie in allen Großbetrieben Sektionen und Büros, Abteilungen und Bereiche für Automatisierung und Mechanisierung geschaffen werden und wie sie arbeiten, wie die Pläne für den technischen Fortschritt erfüllt werden. Die bereits früher bestehenden Konstruktionsbüros und technologischen Dienste, die Ausrüstungen sowie Mittel für die Mechanisierung entwickeln, wurden verstärkt. Auch ihre Forschungs- und Versuchsbasis wurde erweitert. Gleichzeitig zeigte eine Analyse der Erarbeitung und Realisierung der Pläne für den technischen Fortschritt, daß es bei weitem nicht in allen Betrieben möglich ist, die Produktion zu mechanisieren und zu automatisieren.

Was war zu tun? Bildeten doch die kleinen Betriebe mit breitem Sortiment und einer Beschäftigtenzahl von weniger als 500, die innerhalb ihres Betriebes fast den gesamten Komplex der vorbereitenden Produktion haben, in der Industrie der Stadt und des Gebietes die Mehrheit, ungeachtet dessen, daß sie insgesamt



Die „Elektrosila“-Werke in Leningrad exportieren gegenwärtig in 55 Länder. Unser Foto zeigt Mitglieder der Brigade Pechterjow bei der Montage eines Gleichstrommotors.

Foto: ZB*ASS

nur acht Prozent des Gesamtvolumens der Produktion herstellten. Wir hatten selbstverständlich nicht das Recht, sie vom technischen Fortschritt auszuschließen. Es gab faktisch nur einen einzigen Weg: die Konzentration und Spezialisierung der Produktion. Darauf lenkte das Gebietskomitee der Partei die Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen und der Wirtschaftsleiter.

Wir begannen mit der Zusammenlegung gleichartiger Kleinbetriebe sowie deren

präziserer Profilierung, sowie mit der Schaffung einzelner spezialisierter Produktionsbetriebe, die Erzeugnisse für den allgemeinen Maschinenbau herstellen, wobei in umfassender Weise die Gruppentechnologie eingeführt wurde. Bereits zu Beginn der 60er Jahre wurden in der Leningrader Industrie 260 kleinere Werke und Fabriken zu über 80 zusammengelegt und auf dieser Basis 38 spezialisierte Betriebe geschaffen. Es wurden mehr als 250 zentrale Abteilungen und Bereiche zur